



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens**

**Chalemot, Claude**

**Cölln**

Undecimo Calendas Januarii. Der XXII. Tag im Christmonath.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37177**

## UNDECIMO CALENDAS JANUARI.

Der XXII. Tag im Christmonath.

Czarius  
histor. 1. 7.  
cap. 25 &  
1. 8. ca. 74.  
Henric in  
Calendar.  
SS. Ordin.

**Z**u Sachsen/und dem Closter Lucka, der seelige Mönch Adam, welcher von Kindheit auff der seeligen Jungfrauen Verchrung und Dienst ergeben, hat ihme viele Gnaden Gützlich vertriblet. Als er aber ein Mönch worden, hat er dieselbe Jungfrau/durch Gesicht geheim gehabt/und einmahl von derselben/ von Haupt schmerzen gesund gemacht / hat in den Himmel erhebt sie gnädig gehabt, in dem Ordens Calendar auff diesen Tag gemeldet.

Seguinus  
in Catalog  
SS. Ordin.  
Czarius  
lib. 6. mi-  
raculorū  
cap. 10.

Zu Tulpeto in Teutschland/der seelige Engilbertus Convers-bruder/von Geburth an blind/innerlich aber erleucht; hat der Herzogin von Sachsen/und andren ihn raths fragenden/viele ding vorgesagt/und ihr die Gesundheit/welche sie neun Jahr lang verlohren / durch Macht und Hülff der seeligen Jungfrauen/wiederumb geben/und ist endlich gottselig verschieden. Dessen Glori ist der seligen Atzelinz offenbahrt worden.

Monu-  
menta  
domus,  
Seguinus.

Zu Caroli-Statt in Frankreich/die Beysetzung Roberti Silvaneeßer Landbischoffs/und daselbsten Gasts oder Hausgenossen; welcher innerhalb der Mauer des Presbyterij/under einem Gewölb begraben worden / von Seguino under dem Ordens berühmten gemeldet.

## DECIMO CALENDAS JANUARI.

Der XXIII. Tag im Christmonath

Bernardus  
de Brito  
ro. 1. Chro  
lib. 1. cap.  
2. & alibi.  
Manriq. in  
Laurea E.  
vangelica  
lib. 3.

**Z**u Portugall, der seelige Joannes Cirita, Mönch und Abbt/welcher nach dem er in der Jugend/dem weltlichem Krieg verpflichtet/ die Waffen getragen/ ein Einsiedler worden / hat gottsförchtig in der Einöde gelebt von den Benachtbahrten aber erkannt / und umb wieder erlangung der Gesundheit/von den Krancken embsig besucht/ist er in ein heimlichers Orth gewichen: hat nichts also verachtet / als der Menschen eyteles Frolocken. Als aber der Teuffel mancherley Weibs Gestalten bisweilen annahm / damit er in ihme anzündung des Fleisches Geylheit/erweckte/ hat von stund an der Mann Gottes/mit ungewohntem Eyffer getrieben / die Hand zum Feuer gethan/ und dieselbe verbrent/ damit also durch Schmerzen des Feuers die Flamme der Heilheit auflöschte und dämpffte. Nach verjagtem Teuffel aber durch diese Kunst/ ist die Versuchung verschwunden. Er aber von prophetischen Geist klar/ hat viele zukünftige ding vorgesagt / und viele durch sein Exempel/ von Bollust der Welt zur Einöde des Closters geführt. Auf Gott vorher gewarnet / hat er die Cistercienser Mönch/ auß Claravall, in Portugall, von dem heiligen Vatter Bernardo gesand / auffge-